

Information der Landesinnung NÖ der chemischen Gewerbe

Wechsel Innungsführung

Franz Josef Astleithner folgt Rudolf Beyer



Foto: Kessler-Werbung

Führungswechsel bei den NÖ Chemischen Gewerben: Der neue Landesinnungsmeister Franz Josef Astleithner (rechts) übernimmt von seinem Vorgänger KommR Ing. Rudolf Beyer die Büro-Schlüssel.

Seit 1. Jänner haben die 2.100 Mitglieder der Landesinnung der Chemischen Gewerbe Niederösterreichs - inzwischen zur fünftstärksten Innung im Gewerbe und Handwerk aufgestiegen - einen neuen Landesinnungsmeister: Der 55jährige Franz Josef Astleithner aus Wiener Neustadt folgte als "oberster NÖ Chemiker" KommR Ing. Rudolf Beyer nach, der 19 Jahre an der Spitze der Innung gestanden war. Astleithner hat nach der HAK sein Handwerk von der Pike auf gelernt, 1991 mit seiner Frau die Firma fabachem gegründet, die inzwischen mit

zehn Beschäftigten sehr erfolgreich ist, zwei Patente angemeldet und zahlreiche Preise errungen hat. Der neue Innungsmeister, der gezählte vierzehn Fachausbildungen bzw. Meisterprüfungen absolviert hat, ist ein Paradebeispiel dafür, wie man auch in diesem Gewerbe durch Fleiß und ständige Weiterbildung zum Erfolg kommen kann.

"Österreich-Qualität"

Privat ist Astleithner ein geselliger und humoriger Mensch - so ordnet sich der im Sternzeichen des Fisches Geborene in Anspielung auf seine Statur als "Karpf"

im Hechtteich ein. Dabei war er bei den Junioren Mitglied des Handball-Nationalteams - aber heute ist Golf angesagt. Logisch erscheint, dass das Lieblingsbuch des gelernten Drogisten "Das Parfum" von Suesskind ist und grün (giftgrün?) die Lieblingsfarbe. Unabhängig von der aktuellen weltweiten Finanzkrise will Astleithner, dass in Zukunft wieder mehr Augenmerk auf österreichische Qualität und Qualitätssicherung und dadurch auf heimische Arbeitsplätze gelegt wird, ohne dies als "nationale" Attitüde missverstanden zu sehen.

90 % selbst entwickelt

Zur Firma des neuen Innungsmeisters: fabachem führt Astleithner gemeinsam mit seiner Gattin Brigitte. Ursprünglich ein Handelsbetrieb für chemisch-technische Artikel, wird seit 1996 auch produziert, schon bald die Produktpalette auf Kosmetik- und Parfümeriewaren erweitert und seit 1999 ist man auch Franchisegeber. Fabachem ist nach ISO EN 9001 und 14001 zertifiziert. Derzeit werden in Wiener Neustadt täglich bis zu 16 Tonnen Produkte erzeugt und abgefüllt, eine Erweiterung ist geplant. Als "Schlüsselkompetenz" wird gesehen, dass 90 % aller verkauften Artikel selbst entwickelt und bei innovativen Umwelt- und Biotechnologien geprüft wurden. Konkret: Handseifen, Hautlotionen für den Hygienebedarf, alle gängigen Reinigungsmittel für Gewerbe, Industrie und Gastronomie, neu ist ein Graffiti-Entferner. Seit 2003 sind die Patente "A.O.L.-System" AntiOil-Liquid sowie "Benzinoid" angemeldet. Mehrfach war Astleithner Preisträger des Export- und Innovationspreises der Chemischen Gewerbe NÖ und des Karl-Ritter von Ghegapreises, den er zweimal gewann, dazu auch den "GENIUS" der FH Wr. Neustadt, den "Securitas" der AUVA und viele andere mehr.